

[9596.] **Zurück.**
Ich ersuche um Rücksendung von:
Weigand, Wörterbuch der deutschen Synonymen 1. Band 2. Aufl. gebunden.
Ferner zeige ich hierdurch an, daß der 2. u. 3. Band fertig ist u. nur auf Verlangen auf feste Rechnung expedirt wird.
Mainz, d. 4. Octbr. 1852.
F. Kuyferberg.

[9597.] **Bitte um Rücksendung.**
Wir bitten um gef. umgehende Remission aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare, die evangelisch-protestantische Kirche des Deutschen Reichs 2. Aufl. 1852. da unser Vorrath gänzlich zu Ende ist.
Leipzig, im October 1852.
Breitkopf & Härtel.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[9598.] **Offene Stelle.**
Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Gehilfe, der erfahren genug ist, einem vor 5 Jahren gegründeten und im Aufblühen begriffenen Geschäft einer Stadt des nördlichen Deutschlands diejenige Ausdehnung zu geben, welche die Verhältnisse zulassen.
Bedingungen sind bei freier Station im ersten Jahre 100 \mathcal{R} , und würde die Stellung ziemlich selbstständig sein, da der Besitzer durch seine Buchdruckerei fast ganz in Anspruch genommen wird. Ges. Offerten werden unter Chiffre T durch Herrn L. A. Kittler erbeten.

[9599.] **Gehilfen-Gesuch.**
In einer Buch- und Kunsthandlung Süddeutschlands wird bis Neujahr die Stelle eines Gehilfen frei. — Bei deren Besetzung wird verlangt, daß derselbe im Buchführen, so wie in der Correspondenz völlig routinirt sei; ferner Sprachkenntnisse, vorzüglich Sprechen des Englischen, wegen ziemlich lebhaften Verkehrs mit englischen Reisenden, ist besonders erwünscht, und werden Bewerber mit dieser Eigenschaft den Vorzug erhalten. — Uebrigens wollen sich nur solche Bewerber melden, welche nicht erst vor kurzer Zeit aus der Lehre getreten, sondern in ihrem Benehmen und Handeln schon ziemliche Selbstständigkeit besitzen. — Reflectirende wollen sich gefl. unter Chiffre A. Z. # 3. franco an die ltbl. Redaction des Börsenblattes wenden und ihre Zeugnisse nachweisen.

[9600.] **Offene Stelle.**
Ein solider, an Thätigkeit gewöhnter junger Mann mit bescheidenen Ansprüchen wird sogleich als Gehilfe gesucht. Adressen unter M. # 14 befördert F. G. Beyer in Leipzig.

[9601.] **Stelle-Gesuch.**
Ein junger Mann von 36 Jahren, der alten und neuern Sprachen u. deren Literatur kundig, seit 15 Jahren im Antiquariat, zum Theil in den bedeutendsten Handlungen beschäftigt, wünscht seine gegenwärtige Stellung zu verändern. Offerten mit der Chiffre M. T. franco befördert d. Red. d. Bl.

[9602.] **Stelle-Gesuch.**
Ein militärfreier, junger Mann, der seit 10 Jahren ununterbrochen im Buchhandel thätig, mit allen Zweigen desselben vollkommen vertraut und an selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist (er stand in den letzten 5 Jahren einem ausgedehnten, renommirten Sortiment- u. Verlagsgeschäfte beinahe selbstständig vor), sucht zu seiner weitem Ausbildung eine passende Stelle, wo möglich in einer größern Stadt. Derselbe ist der französischen Sprache mächtig und kann über seine Leistungen die vorzüglichsten Zeugnisse aufweisen.
Herr F. A. Brockhaus hat die Güte, Offerten unter Chiffre L. M. in Empfang zu nehmen.

[9603.] **Stelle-Gesuch.**
Ein militärfreier, junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gehilfe in einem Sortimentgeschäft, sogleich, oder auch in einigen Monaten. Offerten beliebe man unter der Chiffre S. # 30. an Herrn Chr. E. Kollmann gelangen zu lassen.

[9604.] **Stelle-Gesuch.**
Für einen jungen (militärfreien) Mann von 21 Jahren, der bei uns seine Lehrzeit bestand und jetzt noch als Gehilfe arbeitet, suchen wir eine anderweite Stelle. Er ist in allen buchhändl. Arbeiten bewandert, besitzt Sortiment- und Sprachkenntnisse, schreibt eine schöne Hand und macht bei wahrhaft sittlichem Wandel äußerst bescheidene Ansprüche. Sein Antritt könnte, falls es gewünscht wird, gleich geschehen. — Auf Befragen geben wir gern nähere Auskunft.
Erfurt, am 8. Octbr. 1852.
Keyser'sche Buchhandlung.

[9605.] **Gesuchte Lehrlingsstelle.**
Für den Sohn eines auswärtigen Collegen suche ich zu Ostern 1853 eine Stelle als Lehrling. Derselbe ist 17 Jahre alt, gesund an Leib und Seele, und hat die höhere Schule bis Prima besucht, sowie er auch bereits einige buchhändlerische Vorkenntnisse mitbringt.
Die Herren Principale, welche denselben in Geschäft und Familie aufzunehmen gesonnen sind, bitte ich, sich mit Angabe ihrer Bedingungen an mich zu wenden.
Leipzig, October 1852.
Bernh. Hermann.

Vermischte Anzeigen.

[9606.] **Leipziger Bücher-Auction**
den 1. November 1852.
Die Versteigerung der hinterlassenen Bibliotheken der Herren
Prof. Dr. H. Friedländer in Halle, Dr. W. Gerstäcker in Leipzig und Hofrath Dr. Barchewitz in Schmiedeberg
beginnt
den 1. November 1852.

Jeder uns zugehende Auftrag wird von uns prompt und billigst besorgt, und bitten wir nur um gef. **rechtzeitige** Zusendung.
Kössling'sche Buchh. in Leipzig.

[9607.] **Karl Wild in Lemberg** verbittet sich jede unverlangte Zusendung namentlich solcher Werke, welche ihrer Tendenz

wegen in Oestreich dem Verbote unterliegen könnten. Solche Pakete müßten gegen Spesen-Nachnahme von 4 \mathcal{R} pr. \mathcal{R} remittirt werden.

[9608.] **20,000 Auflage!**
Zum Inseriren, besonders populären Verlags, empfehle ich das dem „**Illustr. Dorfbarbier**“ beiliegende „**Intelligenzblatt**“, dessen gespaltene Zeile ich bei einer Auflage v. 20,000 Ex. nur mit 4 \mathcal{R} berechne. Der Dorfbarbier wird in ganz Deutschland und den östreichischen Staaten, sogar in Rußland, gelesen u. haben die meisten Bücheranzeigen in den bis jetzt erschienenen Nummern des „**Intelligenzblattes**“ einen sehr großen Erfolg gehabt.
Leipzig, im August 1852. **Ernst Keil.**

[9609.] **Inserate in Grimm's Wörterbuch.**
Da die 4te Lieferung im November erscheint, so ersuchen wir die geehrten Handlungen, welche den Umschlag zu Inseraten benutzen wollen, uns dieselben bis spätestens Mitte November zugehen zu lassen. Wir berechnen die gespaltene Petitzeile mit 3 \mathcal{R} .
Leipzig, 8. Oct. 1852.
Weidmann'sche Buchhandlung.

[9610.] **Der Aufmerksamkeit des gesammten Sortiment- Buchhandels empfohlen!**
Wir sind im Begriff, eine **Beilage** für sämtliche bedeutendere Deutsche Zeitungen zu drucken von unserem:
„**belletristischen Auslande**“
circa 2,000 Bändchen à 2 \mathcal{S} . umfassend und dem

„**Weltpanorama. Bibliothek der bedeutendsten Reisen aller Nationen**“ und zwar in alphabetischer und übersichtlicher Anordnung des Inhalts.
Der Sortiment-Buchhandel wird leicht erkennen, daß der Erfolg einer solchen, über ganz Deutschland verbreiteten Anzeige, namentlich für die bevorstehende Weihnachts- und Winterzeit (wo unsere belletristische Auslands-Bibliothek für häusliche Lese- und Unterhaltungskreise Gegenstand der allgemeinsten Anschaffung werden wird) ein bedeutender sein muß!

Beilage-Gebühren tragen wir selbstverständlich nicht und ersuchen also diejenigen Handlungen, welche zur Beilage der Anzeige auf eigene Kosten bereit sind, uns Anzahl ihres Bedarfs, Namen und Auflage des zur Beilage bestimmten Blattes und Zweckes Abdrucks am Kopfe der Anzeige, ihre genaue Firma ehestens anzugeben, weil der Druck rasch gefördert wird.
Stuttgart, d. 15. October 1852.

Franck'sche Verlagsbuchhandlg.
(siehe Wahlzettel).

[9611.] **Zur Nachricht.**
Alle Saldo-Reste und Ueberträge aus voriger Rechnung werden von der Unterzeichneten prompt in diesjähriger Michaelis-Messe erbeten. — Fortsetzungen und Sendungen auf Bestellungen werden nur da erfolgen, wo die Conto rein saldirrt und abgeschlossen sind.
Stuttgart, d. 13. October 1852.
Franck'sche Verlagsbuchhandlg.